



Antrag auf Anerkennung der Zusatzbezeichnung Klinische Neuropsychologie nach den Übergangsregelungen der Weiterbildungsordnung der Landespsychotherapeutenkammer

Persönliche Angaben

Name: _____

Vorname: _____

Titel: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail: _____

Ich bin (Zutreffendes ankreuzen und bitte die zusätzlichen Angaben machen)

- Psychologische Psychotherapeutin / Psychologischer Psychotherapeut,
seit (Datum der Approbationsurkunde): _____
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin / Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
seit (Datum der Approbationsurkunde): _____

Nach § 15 Abs. 1 der WBO („Übergangsregelungen“) erhalten Kammermitglieder, die **vor In-Kraft-Treten der WBO**, d.h. vor dem 23.06.2007 in einem von § 2 und Abschnitt B der WBO abweichenden Weiterbildungsgang eine in Inhalt und Umfang den Anforderungen in Abschnitt B entsprechende Qualifikation erworben haben, auf Antrag die Anerkennung durch die Kammer, wenn die Weiterbildung gleichwertig ist. Der Antrag wird vom Prüfungsausschuss geprüft.

Hiermit beantrage ich die Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Klinische Neuropsychologie“, weil ich davon ausgehe, dass ich die o.g. Voraussetzungen erfülle.

Selbsterklärung (Zutreffendes bitte ankreuzen):

	trifft zu / stimmt	trifft nicht zu / stimmt nicht	
1. Ich habe vor dem 23.06.2007 eine Weiterbildung in Klinischer Neuropsychologie abgeschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Monat/ Jahr des Abschlusses: _____ / _____
2. Ich habe vor dem 23.06.2007 ein Zertifikat der GNP erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Datum des Zertifikats: → bitte das Zertifikat beilegen.
3. Ich habe vor dem 23.06.2007 ein Zertifikat einer anderen Fachgesellschaft erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Datum des Zertifikats: Name der Fachgesellschaft: → bitte das Zertifikat beilegen
4. Im Rahmen meiner Weiterbildung in Klinischer Neuropsychologie kann ich mindestens zwei Jahre klinische Vollzeitätigkeit nachweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Falle eines nicht von der GNP vergebenen Zertifikats: bitte Nachweise und Falldokumentationen / Begutachtungen beilegen!
5. Im Rahmen meiner Weiterbildung in Klinischer Neuropsychologie kann ich eine entsprechend längere Teilzeit-Tätigkeit nachweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6. Im Rahmen meiner Weiterbildung kann ich mindestens 100 Stunden qualifizierte fallbezogene Supervision nachweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7. Im Rahmen meiner Weiterbildung kann ich die Dokumentation von fünf differenzierten Falldarstellungen / Begutachtungen nachweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8. Zum Erhalt meines Zertifikats habe ich u. a. eine mündliche Prüfung absolviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9. Im Rahmen meiner Weiterbildung kann ich mindestens 400 Stunden theoretische Fort-/Weiterbildung im Bereich „Klinische Neuropsychologie“ nachweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ Für Antragsteller, die ein Nicht - GNP-Zertifikat vorlegen ist das <u>Formblatt- Anlage 1</u> obligatorisch!

 **Hinweis:**

Bitte legen Sie diesem Antrag 1) einen kurzen Lebenslauf mit detaillierten Angaben zur Ausbildung und zur bisherigen beruflichen Tätigkeit, 2) das Zertifikat der Fachgesellschaft, 3) ggf. das ausgefüllte Formblatt -Anlage 1 (Auflistung der absolvierten theoretischen Fort-/Weiterbildung im Bereich KNP), 4) Bescheinigungen über die absolvierten Theoriestunden und gg. 5) Bescheinigungen für die Punkte 4 – 8 bei (vgl. Selbsterklärung oben). **Bitte legen Sie alle Nachweise im Original oder in Form beglaubigter Abschriften oder Ablichtungen bei (die Originale werden nach Sichtung zurückgegeben).**

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben

Ort, Datum

Unterschrift
Antragstellerin / Antragsteller

[Stand: 08.12.2008]JS